

TOP3

Transformationsplan für Umstellung städtischer Liegenschaften auf erneuerbare Wärmeversorgung

Arbeitsprogramm zum Klimaplan 2035

...enthält u.a. die Maßnahme Erneuerbare Wärmeversorgung städtischer Liegenschaften:

Die Wärmeversorgung städtischer Liegenschaften wird konsequent weiter auf erneuerbare Energien umgestellt, um bis 2035 90% des Wärmebedarfs aus erneuerbaren Energien abzudecken. Wo sinnvoll möglich und über den kommunalen Haushalt finanzierbar, werden Liegenschaften an das ZAK-Fernwärmenetz angeschlossen. Die Wärmeversorgung der übrigen Liegenschaften wird über lokale Wärmenetze, Wärmepumpen oder Biomasse bereitgestellt. Für verbleibende Wärmeerzeuger auf Erdgas-Basis wird langfristig der Bezug von Biogas sichergestellt.

Geplante Vorgehensweise

Dezember 2022:

erstes Abstimmungstreffen mit ZAK und Technisches Objektmanagement (Amt 69)

ZAK plant mittelfristig weiteren Ausbau des bestehenden Fernwärmenetzes;
TOM erstellt bis Ende Januar 2023 eine Liste mit Liegenschaften (welche Gebäudeart? Jahresenergiebedarf? Zustand Heizanlage?)

Ende Februar 2023:

Einarbeiten Gebäudeliste in ZAK-Fernwärmekataster – wo gibt es Überschneidungen? Wo sind mittelfristige Erweiterungen des ZAK-Fernwärmenetzes geplant? Wo wären Anschlüsse für Liegenschaften wünschenswert?

März 2023:

Weiteres Abstimmungstreffen → Entwicklung eines „Transformationsplans“ mit Kosten und Personalbedarf

Vielen Dank!

